

Portfolioarbeit zur Lesejournalarbeit

Das **Lesejournal** selbst ist eine lose Sammlung von kreativen Zugängen zum Werk. Bei Interesse, Gelegenheit und Zeit wird zu einzelnen Abschnitten gearbeitet und die Ergebnisse werden zunächst einmal einfach gesammelt. Hinter der Arbeit steht aber ein ausdrücklich formuliertes Ziel (Beispiele in der Anleitung zum Lesejournal), was die verschiedenen Ergebnisse verbindet und die Auswahl der Zugänge begründet.

Um aus dieser Sammlung ein **Portfolio** zu erstellen, sollen nicht nur ausgewählte Ergebnisse (ca. 5) zusammengestellt werden, sondern es soll auch der Lernprozess reflektiert werden. Dabei gibt es eine übergeordnete und zwei untergeordnete Hauptfragen:

1. Inwiefern habe ich mein Ziel erreicht?
- 2a. Was habe ich über das Werk gelernt?
- 2b. Was habe ich über mich und meine Kompetenzen/ Fähigkeiten gelernt?

Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für das **Vorwort**. Hier wird das Ziel genannt, anschließend werden die ausgewählten Ergebnisse kurz vorgestellt. Danach wird neben den inhaltlichen Erkenntnissen (2a) auch die persönliche Lernentwicklung (2b) reflektiert. Unterfragen dazu können sein:

- Was ist die Begründung der Auswahl für das Portfolio? (Welche Ergebnisse sind warum ausgewählt, welche sind warum nicht ausgewählt?)
- Wie sinnvoll ist im Nachhinein die Ziel- und Schwerpunktsetzung gewesen (also die Auswahl der Lesejournal-Einträge/ der Schwierigkeitsgrade)?
- Welches Ziel hatte ich mir gesetzt? Inwiefern habe ich es erreicht? Inwiefern war es ein sinnvolles Ziel? Bei einer Zieländerung: inwieweit war sie sinnvoll?
- Welche Strategie hatte ich, um mich weiterzuentwickeln?
- Inwiefern war die Reihenfolge meiner Arbeit sinnvoll?
- Mit welchen Ergebnissen bin ich besonders zufrieden?
- Was hat mir bei der Arbeit geholfen, was hat mich gehindert?
- Was würde ich beim nächsten Mal anders machen, was genauso?
- Wenn ich noch Zeit hätte, was würde ich als nächstes machen?

Bei all diesen Reflexionen ist immer ein *Zeichen von Qualität*, die Dinge präzise zu begründen und gegebenenfalls Alternativen aufzeigen zu können!

Die **Bewertung** des Portfolio erfolgt anhand des Zusammenspiels von Vorwort und Ergebnissen: Ideal sind natürlich tolle Ergebnisse bei gleichzeitiger (selbst)kritischer Rückschau (aber natürlich ist auch Kritik an Lehrer oder Werk denkbar).

Tipp für das Vorwort: Das Vorwort sollte zuletzt entstehen. Beantworte zuerst für Dich die Fragen in den Unterpunkten. Aus den Ergebnissen solltest Du dann einen zusammenhängenden Text zu den beiden Hauptfragen formulieren.

Weitere (gute) Ergebnisse aus dem Lesejournal gehören als Dokumentation in den Anhang.